

Alpine Select AG, Zug

Aktienrückkauf

Handel auf einer zweiten Linie an der SIX Swiss Exchange

Grundlage	Die ordentliche Generalversammlung der Alpine Select AG, Zug ("ALP"), hat am 30. April 2009 den Verwaltungsrat beauftragt, bis maximal 10 % des Aktienkapitals der ALP zwecks nachfolgender definitiver Vernichtung der Aktien durch Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Der Verwaltungsrat hat einen solchen Rückkauf via zweite Handelslinie im genannten Umfang beschlossen. Der Aktienrückkauf wird maximal 1'327'844 Namenaktien (10 % des Aktienkapitals nach der Herabsetzung des Aktienkapitals aus dem letzten Rückkauf) betragen. Der effektive Umfang des Rückkaufs wird einerseits durch die frei verfügbare Liquidität der ALP und andererseits durch das Angebot auf der zweiten Handelslinie bestimmt. Der Aktienrückkauf erfolgt im Zeitraum zwischen 27. Juli 2009 und der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nach Abschluss des Aktienrückkaufs wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Kapitalherabsetzung durch Vernichtung sämtlicher so erworbener Aktien vorschlagen.
Rückkaufpreis	<p>Bei einem Verkauf über die zweite Linie wird dem verkaufenden Aktionär vom Rückkaufpreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen dem Rückkaufpreis der Namenaktien und deren Nominalwert in Abzug gebracht („Nettopreis“).</p> <p>Die Rückkaufpreise bzw. die Kurse der zweiten Linie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ersten Linie gehandelten Namenaktien.</p>
Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung	Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Aktienlieferung finden deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.
Beauftragte Banken	Bank Sarasin & Cie AG („Bank Sarasin“) / NZB Neue Zürcher Bank („NZB“), wurden von ALP beauftragt, diesen Aktienrückkauf durchzuführen. NZB wird Geldkurse für Namenaktien auf der zweiten Linie stellen.
Eröffnung der zweiten Handelslinie / Handel	<p>Die Eröffnung der zweiten Handelslinie erfolgt am 27. Juli 2009 gemäss Standard für Investmentgesellschaft der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1 032 478 5 und dem Tickersymbol ALPNE und wird längstens bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufrechterhalten.</p> <p>ALP hat keine Verpflichtung, jederzeit eigene Namenaktien über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten.</p>
Börsenpflicht	Gemäss Richtlinien der SIX Swiss Exchange besteht für sämtliche Transaktionen auf der zweiten Linie eine absolute Börsenpflicht.
Eigenbestand	Die ALP hielt per 26. Juli 2009 keine eigenen Namenaktien. Erreicht der Gesamtbestand an eigenen Aktien 10% des Aktienkapitals, wird der Aktienrückkauf unterbrochen.
Massgebliche Aktionäre	Nach Kenntnisstand von ALP hielt per 30. Juni 2009 - ausser Fabrel AG, Hergiswil, 3'634'375 Namenaktien (27.37 % des Aktienkapitals) und Trinsic AG, Zug, 2'260'406 Namenaktien (17.02 % des Aktienkapitals) - kein wirtschaftlich Berechtigter 3 % oder mehr der Stimmen und des Kapitals von ALP.
Steuern und Abgaben	<p>Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:</p> <p>1. Schweizerische Verrechnungssteuer</p> <p>Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird</p>

als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft betrachtet und führt dazu, dass die eidgenössische Verrechnungssteuer geschuldet ist. Die Steuer wird vom Rückkaufpreis durch die NZB zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen.

In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

2. Direkte Steuern für in der Schweiz ansässige Aktionäre

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

- a) Im Privatvermögen gehaltene Namenaktien:
Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar.
- b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Namenaktien:
Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Titel einen steuerbaren Gewinn dar.

3. Direkte Steuern für im Ausland ansässige Aktionäre

Bezüglich der Steuerfolgen für im Ausland ansässige Aktionäre sind die entsprechenden lokalen Vorschriften zu beachten.

4. Gebühren und Abgaben

Der Verkauf von Aktien an ALP zum Zwecke der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Die SIX-Gebühr ist jedoch geschuldet.

Information von ALP

Im Sinne der geltenden Bestimmungen bestätigt ALP, dass sie über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, die die Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Schweizerisches Recht / Zürich

Diese Anzeige stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art 652a bzw. 1156 OR dar.

This offer is not made in the United States of America and to US persons and may be accepted only by non-US persons and outside of the United States. Offering materials with respect to this offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States.

	Valorennummern	ISIN	Tickersymbole
Namenaktien ALP (1. Handelslinie) von CHF 0.02 Nennwert	1 919 955	CH 001 919 955 0	ALPN
Namenaktien ALP (2. Handelslinie) von CHF 0.02 Nennwert	1 032 478 5	CH 010 324 785 1	ALPNE

Ort und Datum

Zürich, 27. Juli 2009

